

WVG Flamatt

Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Genossenschafterinnen, sehr geehrte Genossenschafter

Neues Trinkwassergesetz

Vor einem Jahr fragten wir uns, wie es nach Annahme des neuen Trinkwassergesetzes durch den Grossen Rat mit der Wasserversorgungsgenossenschaft weitergeht. Am 1. Juli 2012 wurden das neue Gesetz und am 1. Januar 2013 das dazugehörige Reglement in Kraft gesetzt.

Vom Gemeinderat haben wir nun folgende Informationen erhalten:

Die Gemeinde ist verpflichtet, innerhalb von vier Jahren einen Plan der Trinkwasserinfrastrukturen zu erstellen und dem Kanton zu übermitteln. Innerhalb von acht Jahren muss die Gemeinde ein Trinkwasserreglement gestützt auf die neue Gesetzgebung erstellen. Danach muss auch der erteilte Konzessionsvertrag angepasst werden. Eine Realisierung eines neuen Pumpenhauses kann nach dem neuen Trinkwassergesetz nur durch die Gemeinde vorgenommen werden.

Fazit: Für die Wasserversorgungsgenossenschaft ändert in nächster Zeit nichts. Wir werden weiterhin unsere ganze Energie und Kraft dazu einsetzen, der Bevölkerung von Flamatt sauberes Trinkwasser in genügender Menge zu liefern.

Leitungskorrektur SBB-Tunnel Chrummatt

Dieses Projekt zusammen mit dem Zusammenschluss vor der reformierten Kirche ist bis auf ein paar kleinere Arbeiten abgeschlossen. Unsere Wasserleitung liegt nun auf der rechten Seite des Tunnels im Bahndamm Richtung Freiburg. Damit ist nun ein Problemteilstück eliminiert, das uns im Vorstand wirklich Kopfzerbrechen bereitet hat.

Sanierung Henzenmoosquelle

Ende Februar dieses Jahres wurden die Arbeiten für dieses Projekt in Angriff genommen. Wegen schlechtem Wetter gab es einige Verzögerungen, trotzdem konnten wir die sanierte Quelle im April an unser Reservoir anschliessen. Die gemachten Wasserqualitätskontrollen ergaben sehr gute Ergebnisse und auch mengenmässig stellten wir eine Steigerung von ca 100 Liter pro Minute fest. Offen sind jetzt noch die Umgebungsarbeiten, die durch die Landbesitzer selbst ausgeführt werden. Wir sind fest

überzeugt, dass diese Sanierung eine Investition in die Zukunft ist und dass wir von dieser Quelle weitere Jahrzehnte ohne grossen finanziellen Aufwand Trinkwasser beziehen können.

Trinkwasserqualität

„Fast 20% der im Laufe des Herbst 2012 analysierten Trinkwasserproben entsprachen nicht den gesetzlichen Anforderungen an ein Trinkwasser“. Dieser Satz steht im Bericht des Kantonschemikers Dr. Pasquier vom Dezember 2012. Mit Stolz und Befriedigung können wir feststellen, dass alle von uns abgegebenen Wasserproben die gesetzlichen Anforderungen erfüllt haben.

Auf Grund dieses Berichts erarbeitet eine Gruppe aus dem Vorstand unter der Leitung unseres Qualitätsbeauftragten Peter Baumann eine Broschüre „Trinkwasserversorgung in Notlagen“ in der das Vorgehen im Krisenfall festgehalten ist. Wir hoffen natürlich, dass dies nie der Fall sein wird.

Finanzen

Die Wasserversorgungsgesellschaft Flamatt steht finanziell auf gesunden Füßen. Das hängt natürlich auch mit der guten Zahlungsmoral unserer Genossenschafter zusammen. Trotzdem gilt es immer daran zu denken, dass mit diesen Einnahmen die ganze Infrastruktur unterhalten und ausgebaut werden muss.

Personelles

Als neuen Vizepräsidenten hat der Vorstand Martin Jüni gewählt.

Neue Projekte

Neben normalen Unterhaltsarbeiten und Leitungsbrüchen beschäftigt uns noch das Projekt „Sensebrücke“. 2009/2010 wurde das Teilstück zwischen der Liegenschaft Gurtner bis zum Hydranten bei den Wohnhäusern in der Sensebrücke saniert. Nun sollte der Rest bis zum Rain auch noch ausgeführt werden. Eine Kostenschätzung für diese Teilstrecke beträgt Fr. 400`000.--. Ob dieses Projekt noch in diesem Jahr ausgeführt wird, können wir erst nach Abklärungen diverser Fragen beantworten. Die Leitung im Oberflamatt stammt noch aus dem Jahr 1924 und sollte auch saniert werden. Die Gemeinde plant schon lange eine Sanierung oder Teilverlegung der Herrenmattstrasse und diese Gelegenheit möchten wir für eine Erneuerung der Leitung nützen.

Sie sehen, die Arbeit geht uns nicht aus. Sie ist nur zu bewältigen mit einem gut einge-

spielten Team das mit Freude und Elan die Probleme angeht, Lösungen sucht und auch erarbeitet. In diesem Sinne bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen, Brunnenmeister und Anlagewarte für ihren Einsatz. Sie alle opfern einen Teil ihrer Freizeit für das Wohle unserer Wasserversorgungsgesellschaft.

Bruno Reinhard

7. Mai 2013